

Meine Heimat

Auf ihn ist Verlass

Pastor Matthias Ortmann begleitet die Menschen

Matthias Ortmann kennt die Güstrower wie kaum ein Zweiter. Als Pastor der Pfarrgemeinde ist er viel unterwegs, um mit den Menschen in seiner Gemeinde zu sprechen und ihnen in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen. „Es ist mein Ideal, dass ich jeden Tag drei Gemeindeglieder besuche.“

Was wie selbstverständlich klingt, ist in Wahrheit gar nicht so einfach. Immerhin gehören etwa 1300 Güstrower zur Pfarrgemeinde. Für Matthias Ortmann ist es dennoch wichtig, dass er für sie alle da ist. „Sie wissen, dass ich morgens telefonisch für sie erreichbar bin. Aber auch darüber hinaus haben die Gemeindeglieder Anspruch auf seelsorgerische Begleitung.“ Allein in seinem Gemeindebereich gebe es fünf Seniorenheime, die er regelmäßig besucht, um den Menschen dort eine Konstante im Leben zu geben. „Ich jongliere mit meiner Zeit, bin aber auch sehr gut organisiert.“

Für Matthias Ortmann ist es sehr wichtig, dass die Gemeinde füreinander da ist



Ist für seine Gemeinde da:
Matthias Ortmann FOTO: CMIL

und sich die Menschen gegenseitig tragen. „Anonymität bringt nicht viel.“ Genau in diesem Punkt weist der Landkreis Rostock für den Pastor Defizite auf.

Seit der Fusion habe er einen Identitätsverlust beobachtet. „Wir sind noch nicht über die innere Abwehr hinaus gekommen.“ Das habe wohl auch damit zu tun, dass viele zur Arbeit pendeln müssen. „Ich weiß nicht, wie es mir gehen würde, wenn ich selbst so viel Zeit auf der Straße verbringen müsste“, sagt Matthias Ortmann. Er fühle sich privilegiert, weil er die Menschen in Güstrow sowie Suckow und Neu Strenz mit dem Rad besuchen könne. *Christina Milbrandt*